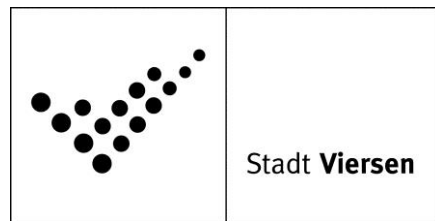


Öffentliche Sitzungsvorlage



Die Bürgermeisterin

Vorlagen-Nr.: 2018/1786/FB92/II

Aktenzeichen:

Datum: 04.06.2018

Tagesordnungspunkt:

Anregung/Beschwerde gem. § 24 GO NRW der Bürgerinitiative Viersen-Hamm e.V., Postfach 100320, 41703 Viersen vom 07.05.18; hier: Reparatur der Absperranlage zwischen den Straßen Flämische Allee und An den Herreneichen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt- und Klimaschutz

Sitzungsdatum:

05.07.2018

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt- und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle und personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Maßnahme im aktuellen Haushaltsjahr veranschlagt:

Ja

Mitzeichnung des Stadtkämmerers erforderlich:

Nein

Personeller Mehrbedarf:

Nein

Mitzeichnung des Verwaltungsvorstandes erforderlich:

Nein

Finanzielle Auswirkungen einschl. Folgekosten:

ca. 700 € für eine Umlaufsperranlage mit zwei Elementen

Beschlusskontrolle:

Beschlusskontrolle erforderlich: Nein

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 07.05.2018 hat die Bürgerinitiative Viersen-Hamm e.V. beantragt, die Verwaltung möge die beschädigte Absperranlage zwischen den Straßen Flämische Allee und An den Herreneiche erneuern.

Das Schreiben ist als Anlage beigefügt.

Die Antragstellerin wurde zur Ausschusssitzung eingeladen.

Bei der Änderung/Ergänzung/Unterhaltung/Reparatur der angesprochenen Absperranlage (hier zwei Absperrschranken) handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung.

Im konkreten Fall beabsichtigt die Verwaltung wie folgt zu entscheiden:

Der Vorgang war der Verwaltung bereits bekannt und in Bearbeitung.

Die Verbindung zwischen Flämischer Allee und An den Herreneichen wurde im Zuge des ersten Bauabschnitts im Entwicklungsgebiet als Busspur ausgebaut. Ursprünglich war beabsichtigt, eine Buslinie durch das Neubaugebiet zu führen. Letztendlich wurde die Buslinie aber nie dorthin verlegt. Lediglich während des Ausbaus der Straße Robend hat eine Buslinie den Bereich als Umleitungsstrecke benutzt, danach wurde die Verbindung wieder gesperrt. Die vorhandenen Schranken werden durch Anwohner entweder geöffnet/ beschädigt oder eben verschlossen (Kabelbinder/Fahrradschloss), je nach Interessenlage.

Nach einer Beteiligung verschiedener Bereiche innerhalb der Verwaltung, wurde entschieden, anstelle der einen nunmehr fehlenden Schranke eine Umlaufsperrung zu errichten. Die verbleibende Schranke an der Flämischen Allee wird durch ein neues Schloss gesichert. Die Umsetzung der Maßnahme hängt von der Lieferfrist der Sperrelemente ab, voraussichtlich Ende August/September 2018.

Darstellung der finanziellen/personellen Auswirkungen:

Verausgabung aus 13.01.01, 52410000

In Vertretung
gez.

Kamper
Techn. Beigeordnete

Anlagen:

Antrag